

*Aus der Heiligkeit des Lebens erwächst seine
Unantastbarkeit, die von Anfang an dem Herzen
des Menschen, seinem Gewissen, eingeschrieben ist.*

EVANGELIUM VITAE, Nr. 40

<i>Serie: Ist die christliche Kultur Europas noch zu retten? (2. Teil) von Dr. Alfred Häußler</i>	4
<i>Aktuell: Initiative gegen Spätabtreibungen muß alle Abtreibungen erfassen von Richter Knut Wiebe</i>	8
<i>Die Einschränkung der Meinungsfreiheit von Lebensrechtlern in Deutschland von Assessor jur. Thomas Zimmermanns</i>	10
<i>Symposium: Der Preis der Gesundheit von Dr. Manfred Lütz</i>	17
<i>Communio: Zu Johannes Paul II. und Benedikt XVI. von Manfred M. Müller</i>	21
<i>Kongreß: Vorankündigung Kongreß der EÄA</i>	26
<i>Würdigung: Christa Meves zum 80sten von Prof. Dr. Hans Schieser</i>	28
<i>Portrait: Der „Wunderdoktor“ Sebastian Kneipp</i>	31



Johannes Paul II. - 1920 - 2005

Impressum

Herausgeber, Redaktion und Vertrieb:

EUROPÄISCHE ÄRZTEAKTION in den deutschsprachigen
Ländern e.V. / Postfach 200. A - 5010 Salzburg
Fon: +43(0)650 - 22 80 002
E-Mail: aertzteaktion@aol.com
Internet: (neue Homepage in Arbeit)

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Bernhard Gappmaier
Redaktion: Dr. med. Alfred Häußler; Mag. Manfred M. Müller;
Dr. Eva Salm
Gestaltung: Manfred M. Müller. Satz: Jakob Sproski
Druck: Salzburger Druckerei. 5020 Salzburg
Telefon: +43(0)662 - 87 35 07

Medizin und Ideologie erscheint viermal pro Jahr
Einzelausgabe: 4 Euro / Jahresabo: 16 Euro.
Auf Wunsch senden wir 2 Ausgaben als Probenummern zu.

Hinweise für Autoren

Die Zusendung von Artikeln, Kommentaren, Kurzinformationen oder Rezensionen zu bioethischen und anthropologischen Fragestellungen aus den Bereichen der Medizin, Rechtswissenschaften, Theologie, Philosophie, Pädagogik und anderen ist erwünscht. Aber auch Hinweise zu einzelnen Fragestellungen und Publikationen, die für die Zeitung geeignet erscheinen, sind willkommen.

Der Umfang der Artikelbeiträge sollte in der Regel 2-6 Seiten betragen (Seite zu 5.500 Buchstaben mit Leerzeichen). Ausnahmen sind in Einzelfällen möglich, eventuell ist eine Darstellung in Folgeform anzustreben. Längere Beiträge sollten einleitend mit einer kurzen Zusammenfassung versehen werden, Artikel, Kommentare und Rezensionen abschließend mit einer kurzen biographischen Notiz zur Person des Autors.

Die Beiträge sind in gedruckter Form und als Datei eines Standardprogrammes (z.B. Word) zu übersenden, nach telefonischer Absprache ist auch die Übersendung als e-mail möglich.